



Modelle der lokalen Einwohner(innen)beteiligung

Kooperationstagung von Stiftung MITARBEIT und Evangelischer Akademie Loccum

2. bis 4. September 2005 in Loccum

In den letzten Jahren sind eine Vielzahl neuer Wege zur Verbesserung der Mitwirkung an kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen erprobt worden. Gemeinsames Merkmal ist, dass die Beteiligung nicht als formaler Akt, sondern als kommunikativer Prozess verstanden wird. Wo liegen die Stärken und Schwächen dieser Ansätze; was hat sich bewährt und was eher weniger, und was ist bei ihrer Durchführung zu berücksichtigen?

Zum zehnten Mal laden die Stiftung MITARBEIT und die Evangelische Akademie Loccum zu einer bundesweiten Tagung zu Methoden der Beteiligung ein, die wir bewusst Modelle der »Einwohner(innen)beteiligung« nennen, um deutlich zu machen, dass es nicht nur um Bürgerinnen und Bürger mit Wahlrecht, sondern immer auch um Kinder, Jugendliche, Migrantinnen und Migranten geht.

Ziel ist der Erfahrungsaustausch über Theorie und Praxis lokaler Demokratie, neue Entwicklungen und Zukunftsperspektiven. Innovative Beispiele werden vorgestellt. In parallelen Methodenwerkstätten besteht Gelegenheit, einzelne Methoden vertiefend kennen zu lernen. Dabei stehen sowohl projektorientierte Ansätze als auch auf längere Dauer angelegte Beteiligungsprozesse und lokale Partnerschaften im Fokus. Raum für weitere Beiträge und zusätzlichen Austausch bietet die Open Space-Phase. Am Schlußtag geht es um das Verhältnis von Beteiligung und Direkter Demokratie und ihren Veränderungspotenzialen (nicht nur) in Kommunen.

Die Tagung richtet sich an alle, die sich für Fragen der politischen Beteiligung und die Weiterentwicklung der lokalen Demokratie interessieren.

Dr. Adrian Reinert
Stiftung MITARBEIT

Dr. Fritz Erich Anhelm
Akademiedirektor

Freitag, 2. September 2005

bis 15.30 Uhr: Anreise der Teilnehmer(innen) zum Nachmittagskaffee

16.15 Uhr: **Begrüßung, Einführung**

Dr. Fritz Erich Anhelm, Loccum

Dr. Adrian Reinert, Stiftung MITARBEIT

16.30 Uhr: **Vorstellung neuer, innovativer Projekte**

a) »Beteiligungsprozess Stadionbad Bremen«

Heike Blanck, Ortsamt Bremen-Mitte

b) »Zukunftsforum Ludwigshafen 2020«

Werner Appel, Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein

c) »Organisationsverbund Pomologischer Schau- und Lehrgarten

Döllingen als Beispiel einer Private Public Partnership«

Ingrid Bonas, Technologie-Netzwerk (TechNet) Berlin e.V.

18.30 Uhr: Abendessen

19.30 Uhr: **»Soziale Stadt konkret: Bewohner(innen)beteiligung
im internationalen Quartier Tenever«**

Joachim Barloschky, Projektgruppe Tenever Quartiersentwicklung, Bremen

Impulsreferat und Diskussion

Samstag, 3. September 2005

08.30 Uhr: Einladung zur Morgenandacht
anschließend Frühstück

09.30 Uhr: **Methoden, Methoden, Methoden –
Parallele Werkstätten**
Vorstellung der Methodenwerkstätten im Plenum

10.15 Uhr: 7 parallele Methodenwerkstätten
a) »Community Organizing – Impulse für Deutschland?«
Paul Cromwell, Community Organizer, Jacksonville (USA)
Birgitta Kammann, Forum für Community Organizing (foco), Aachen

b) »Zukunftskonferenzen auf dem Land und in der Stadt«
Nathalie Franzen, Geographisches Planungsbüro, Münster-Sarmsheim

**c) »Betroffene zu Beteiligten machen –
am Beispiel von Sport- und Bewegungsräumen«**
Stefan Eckl und Katrin Biedermann
Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung GbR, Stuttgart

d) »Gemeinweseneinrichtungen als Lernorte«
*Ingeborg Hennig, WiR e.V., Agentur für Lerninfrastruktur und
Regionalentwicklung, Berlin*
Hans-Georg Rennert, Kommunales Forum Wedding e.V.

**e) »Internet und andere Hits & Shits für Jugendliche
in der Stadtteilbeteiligung«**
*Dr. Hilmar Westholm, ifib - Institut für Informationsmanagement Bremen,
Heike Blanck, Ortsamt Bremen-Mitte*

**f) »Lokale Partnerschaften als lokal- und
regionalökonomisches Gestaltungsinstrument«**
Ingrid Bonas, Technologie-Netzwerk (TechNet) Berlin e.V.

g) »Qualität und Verständlichkeit – Standards für die Beteiligung?«
Dr. Hilmar Sturm, Gesellschaft für Bürgergutachten, München

- 12.30 Uhr: Mittagessen
- 14.00 Uhr: Fortsetzung der Methodenwerkstätten
- 15.30 Uhr: Nachmittagskaffee
-
- 16.15 Uhr: **Open Space-Phase**
Arbeitsgruppen zu von den Teilnehmenden vorgeschlagenen Themen
-
- 18.30 Uhr: Abendessen
-
- 19.30 Uhr: **Speaker's Corner im Plenum**
mit Kurzberichten aus den Methodenwerkstätten
-
- 21.00 Uhr: **Kultureller Abend**

Sonntag, 4. September 2005

- 08.30 Uhr: Einladung zur Morgenandacht
anschließend Frühstück
-
- 09.30 Uhr: **»Einwohner(innen)beteiligung und Direkte Demokratie –
Chancen für Veränderungen (nicht nur) in Kommunen«**
Daniel Schily, Mehr Demokratie e.V., Landesverband Nordrhein-Westfalen, Köln
Referat und Diskussion
-
- 11.45 Uhr: Tagungsauswertung und -ausklang
-
- 12.30 Uhr: Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Tagungsgebühr

€ 80,- für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler(innen), Studierende (bis 30 Jahre), Wehr- und Zivildienstleistende sowie Arbeitslose Ermäßigung nur gegen Bescheinigung auf € 40,-. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich. Überweisung des Teilnahmebeitrags bitte auf eines der folgenden Konten der *Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum* unter Angabe des Tagungsdatums und Ihres Namens:

Volksbank Loccum (BLZ: 25662540) Kto.-Nr. 37000200

Evangelische Kreditgenossenschaft Hannover (BLZ: 25060701) Kto.-Nr. 6050

Anreise

Loccum liegt 50 km nordwestlich von Hannover am Steinhuder Meer zwischen Hannover, Minden und Nienburg. Auf Anfrage schickt die Evangelische Akademie Loccum eine detaillierte Anreisebeschreibung. Sie finden diese auch im Internet unter www.loccum.de

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am 02.09.2005 um 14.50 Uhr ab Bahnhof Wunstorf, Ausgang ZOB. Am 04.09.2005 zurück; Ankunft Wunstorf 13.30 Uhr. Hin- und Rückfahrt je € 3,00. Bitte unbedingt bei Anmeldung mit angeben. Plätze sind begrenzt.